

## Bermischte Anzeigen.

## Leipziger Bücher-Auction

den 22. Mai 1876.

[18256.]

## Bibliothek „Lotze“.

Diese reichhaltige und vorzügliche, über 7000 Nummern starke Sammlung aus allen Gebieten der

Sprachwissenschaft,

Orientalia

in grosser Anzahl seltener und werthvoller Werke,

kommt an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung.

## Aufträge

hierzu werden von uns mit gewohnter Pünktlichkeit billigst besorgt und erbitten wir uns dieselben

rechtzeitig, d. h.

möglichst 8 Tage

vor Auctions-Beginn,

am besten *direct pr. Post.*

und nicht, wie theilweise seither, erst am Tage des Auctions-Beginns oder noch später, so dass dieselben zum grossen Theile ganz unberücksichtigt bleiben mussten.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

## Für Verleger.

[18257.]

Zur Injertion einschlägiger Verlagswerte empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

## Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bücherkaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40  $\text{N}$  netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbrette ich für 15  $\text{M}$ .

Zusendungen erbitte *direct* oder durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

Eduard Loh,  
Verlagsbuchhandlung.

## Photographische Arbeiten

[18258.] jeder Art, besonders Bervielfältigung beliebiger Originale, Musterkarten u. in jeder Größe, werden bei sauberster Ausführung zu billigen Preisen übernommen.

Anfragen wolle man richten an  
J. Bischoff's Lehrmittelanstalt in Berlin (N.).

## Militaria.

[18259.]

Zur erfolgreichen Bekanntmachung militärischer Werke u. s. w. empfehlen wir nachstehende, in unserem Verlage erscheinende, weitverbreitete militärische Organe:

**Deutsche Heeres-Zeitung.** Organ für Offiziere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine. Preis pro 3 gespaltene Petitzeile 50  $\text{N}$ .

**Allgemeine Bibliographie der Kriegswissenschaften.** Uebersicht des auf diesem Gebiete neu erschienenen u. ausländischen Schriftthums, verbunden mit Kriegsliteratur-Blatt. Preis pro 2 gespaltene Petitzeile 30  $\text{N}$ .

Recensionsexemplare für beide Organe sind uns erwünscht und erfahren eingehende Besprechung.

Ludhardt'sche Verlagshandlung  
(Buchhandlung für Kriegswissenschaften)  
in Berlin S. W., Hedemannstr. Nr. 2.

## Zu wirksamer Injertion

[18260.] empfiehlt sich

## „Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30  $\text{N}$  netto baar für die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Mai 1876.

Georg Stille.

## Der Kalender des Lehrers Hinkenden Boten

[18261.]

wird künftig einen Anhang für Inserate nicht mehr enthalten. Die Auflage ist so groß, daß bei einem Injertionspreise von 1½ Thlr. für die Nonpareille-Zeile die Ausnahme sich nicht bezahlt macht.

Jahr, 15. Mai 1876.

J. G. Geiger.

## — Dringende Bitte. —

[18262.]

Bei der gestrigen Abrechnung hat der Unterzeichnete, für seinen Chef abrechnend, an seiner Cassa ein Deficit von genau

— Mark Achthundert —

gehabt, und bittet ebenso höflich als dringend um gefällige Mittheilung, wenn sich in einer anderen Cassa diese Summe als Plus vorgefunden hat.

Leipzig, den 16. Mai 1876.

Gustav Mansfeld,  
Thalstrasse 6.

## Ausstellung

## von Luxus-Kalendern und Bildern.

[18263.]

In der Ostermeh-Ausstellung im Saale des Börsegebäudes habe ich ausgestellt: Eine Sammlung von Luxuskalendern aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris, als: Eleganteste Abreiß-, Wand-, Taschen-, Tafel- und Salon-Kalender in prachtvollster Ausstattung. Mehr als 200 verschiedene Arten.

Die Herren Verleger in Paris haben mir den alleinigen Vertrieb dieser in ihrer Art bei uns noch wenig gekannten und verbreiteten, aber prachtvollen Kalender, mit deutschem Text, für das ganze Deutsche Reich übertragen.

Die Preise sind außerordentlich mäßig.

Ferner habe ich ebendasselbst ausgestellt: 222 Prachtbilder (Imitations de Peinture) aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris.

Diese Bilder sind so elegant ausgeführt und die Preise verhältnißmäßig so gering, daß sie auch in Deutschland eine große Verbreitung finden dürften.

Sehr geeignet sind dieselben als Prämienbilder und kann ich in diesem Falle besonders günstige Bedingungen einräumen.

Ich bitte meine Herren Collegen, welche die Messe besuchen, meine Ausstellung gefälligst zu beachten. Die Kalender sowohl, als die Bilder sind bei uns ganz neu.

Jahr, 13. Mai 1876.

J. G. Geiger.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik,  
Oscar Sperling,

Leipzig, Naundörferchen Nr. 4.

[18264.] Sorgfältigste Herstellung aller Arten von Geschäftsbüchern

nach jeder Vorschrift schnell und billig.

Ausführung aller Aufträge auf

## Miniaturen

sowohl in größeren Auflagen, wie auch im Einzelnen nach jedem Schema. Großes Lager fertiger

## Copirbücher

in bester Qualität und guten Einbänden.

Die courantesten davon sind:

In fein weiß Copirpapier:  
à 500 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 148  $\text{M}$ .  
à 800 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 220  $\text{M}$ .  
à 1000 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 260  $\text{M}$ .  
Netto per Cassa.

Unter 10 Stück werden jedoch zu obigen Preisen nicht abgegeben.

Im Einzelnen ein geringer Aufschlag.

[18265.]

Die  
Buchdruckerei

von

Fr. Bartholomäus

in Erfurt

empfehlte sich den Herren Verlegern zur Anfertigung ihrer Verlagswerte und sichert, namentlich bei grösseren Auflagen, die billigsten Preise bei bester Ausführung zu.

Ziel nach Uebereinkunft, oder pr. Casse mit üblichem Sconto.